GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE

Ausgabe 1/2026
März - Juni

Friedenskirche
Marktheidenfeld

ANDACHT

Johannes 11,35: „Da weinte Jesus.“

Liebe Leserinnen und Leser,

kommt da noch etwas? Diese Frage stellt sich unweigerlich, wenn man den Monatsspruch für den März liest. Drei Worte nur. Kürzer geht es kaum. „Da weinte Jesus.“ Tatsächlich ist dieser Vers der kürzeste der ganzen Bibel. Und doch gehört er zu den dichtesten, zu den bewegendsten überhaupt.

Denn diese drei Worte stehen an einer Stelle, an der unglaublich viel geschieht. Lazarus ist gestorben. Ein Freund Jesu. Einer, bei dem Jesus zu Gast war, den er kannte, dessen Haus und Familie ihm vertraut waren. Maria und Marta trauern. Die Menschen ringsum sind verzweifelt, voller Fragen, voller Vorwürfe, voller Schmerz. Und mitten hinein in diese Situation steht dieser eine Satz: „Da weinte Jesus.“

Jesus reagiert nicht mit einer Erklärung. Er hält keine theologische Abhandlung über Tod und Auferstehung. Er sagt nicht sofort: „Habt Geduld, gleich wird alles gut.“ Nein – er weint. Seine Tränen kommen vor allem anderen. Sie sind ehrlich, ungefiltert, nicht zurückgehalten. Tränen über den Tod eines Freundes. Tränen über den Schmerz der Zurückgebliebenen. Tränen über das, was der Tod anrichtet.

Diese Tränen erzählen viel. Sie erzählen von Nähe und Beziehung. Von echter Verbundenheit. Jesus ist nicht unbeteiligt, nicht distanziert. Er leidet mit. Und er zeigt diesen Schmerz. Das macht diesen Vers so stark: Gott bleibt nicht auf Abstand, sondern lässt sich berühren, lässt sich hineinziehen in menschliche Trauer.

Vielleicht kennen wir das aus unserem eigenen Leben: Momente, in denen Worte fehlen. Situationen, in denen nichts erklärt, nichts beschönigt werden kann. Dann bleiben manchmal nur Tränen. Kinder können das oft noch ganz selbstverständlich. Sie weinen, wenn sie traurig sind, lachen, wenn sie sich freuen, und schämen sich nicht dafür. Erst wir Erwachsenen lernen, Gefühle zu kontrollieren, zu verstecken, zu unterdrücken. „Reiß dich zusammen“, heißt es dann. „Das gehört sich nicht.“

Jesus tut das nicht. Er weint. Öffentlich. Sichtbar. Gerade das macht Mut. Besonders auch denen, die gelernt haben, dass Tränen Schwäche seien –

Männern ebenso wie Frauen. Jesus zeigt: Menschsein heißt fühlen. Trauer zulassen. Schmerz nicht wegdrücken.

Und mehr noch: Diese Tränen stehen nicht im Widerspruch zur Hoffnung. Kurz darauf wird Jesus Lazarus auferwecken. Aber bevor das geschieht, weint er. Die Hoffnung hebt die Trauer nicht auf. Beides gehört zusammen.

„Da weinte Jesus.“ Drei Worte. Und doch eine Einladung: unsere Gefühle ernst zu nehmen, Trauer Raum zu geben, nicht alles überspielen zu müssen. Und darauf zu vertrauen, dass Gott gerade dort nahe ist, wo Tränen fließen.

Ihr Pfarrer Sebastian Roth

PERSONELLES

Einführung von Mareike Augustin als Lektorin

Mareike Augustin beginnt nach bestandener Abschlussprüfung ihrer Lektorenausbildung den Dienst als Lektorin in unserer Gemeinde. Hierzu wurde Sie vom Kirchenvorstand in der Januarsitzung beauftragt.
Der Einführungsgottesdienst von Frau Augustin ist am 29.03.2026 um 10 Uhr in der Friedenskirche (siehe auch Gottesdienstplan S. 18).

Öffentliche Wortverkündigung durch Hannah Scheurich

Ebenfalls im Januar erteilte der Kirchenvorstand unserer Religionspädagogin Hannah Scheurich die Erlaubnis zur öffentlichen Wortverkündigung (also Predigen im Gottesdienst) in unserer Gemeinde und der umliegenden Region,.

Beginn Lektorenausbildung von Ulrich Lenk

Der Kirchenvorstand freut sich, dass Ulrich Lenk ebenfalls in Kürze mit der Ausbildung zum Lektor beginnen wird und stimmte dem in seiner Dezembersitzung zu.

Verabschiedung Messner Viktor Walter

Aus beruflichen Gründen muss Viktor Walter leider seine Tätigkeit als zweiter Messner in unserer Kirche beenden.
Der Kirchenvorstand und die ganze Gemeinde danken ihm ganz herzlich für seinen jahrelangen treuen Dienst. Im Gottesdienst am 01.03.2026 wollen wir ihn aus seinem Amt verabschieden.

PERSÖNLICHES

Nachwuchs Familie Augustin

Pfarrer Johannes Augustin und seine Frau Mareike freuen sich über die Geburt Ihres zweiten Kindes und sind Gott sehr dankbar für dieses Geschenk.

Update zum Pfarrhaus

Im Herbst 2024 lag das Angebot eines Bauträgers zur Diskussion. Der Kirchenvorstand und auch unser Archtiekt vom Landeskirchenamt, Herr Illig, waren mit diesem Angebot nicht zufrieden.

Der Kirchenvorstand willigte auf die Empfehlung von Herrn Illig hin ein, mit einem kirchlichen Bauträger weiterzudenken, von dem man sich zum Sommer 2025 ein besseres Angebot versprach. Dies blieb jedoch aus.

Laut dem Baureferat unserer Landeskirche gestaltet sich die Suche nach Bauträgern für unser Pfarrhaus in der aktuellen Situation als schwierig. Wann und wie es mit unserem sanierungsbedürftigem Pfarrhaus weitergeht beibt also weiter offen.

Text: Pfr. Augustin

Verstärkung im Pfarramt gesucht

Unsere Pfarramtssekretärin Simone Thorenz wurde mit deutlich weniger Stunden eingestellt, als ihre Vorgängerin.

Seit dem Ende der Vakanz ist mehr als ein Jahr vergangen. Es hat sich während dieses Jahres deutlich gezeigt, dass dieses Stundenmaß nicht ausreicht. Der Kirchenvorstand ist sich einig, dass sich etwas ändern soll. Die Strategie ist eine doppelte: Entlastung durch Ehrenamtliche und Ausschreibung für eine zweite Kraft im Pfarramt. Der genaue Rahmen für eine solche Ausschreibung ist noch nicht klar.

Für den Fall, dass Sie Erfahrung mit Verwaltungstätigkeit haben und Ihre Kirchengemeinde ehrenamtlich unterstützen möchten: Es gibt die Möglichkeit, sich als ehrenamtlicher Pfarramtshelfer wöchentlich miteinzubringen. Melden Sie sich bei Interesse gerne im Pfarramt.

An dieser Stelle möchte ich aber vor allem unserer Pfarramtssekretärin Simone Thorenz danken, für ihr effektives Arbeiten und all die Überstunden.

Text: Pfr. Augustin

Ökumenischer Kinderbibeltag in Marktheidenfeld

Am Buß- und Bettag boten die Räume der evangelischen Kirchengemeinde in Marktheidenfeld den Rahmen für einen Tag voller Gemeinschaft, Staunen und spannender Entdeckungen: Etwa 70 Kinder aus dem Raum Triefenstein, Urspringen und Marktheidenfeld kamen zum ökumenischen Kinderbibeltag zusammen.

Im Mittelpunkt stand dabei der Psalm 23 – „Der Herr ist mein Hirte“: In verschiedenen Workshops setzten sich die Kinder kreativ und altersgerecht mit dem bekannten Psalm auseinander. Circa 20 katholische und evangelische Ehrenamtliche trugen zu einem gelungenen Ablauf bei. Dank dieser zahlreichen fleißigen Helfer war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Zum Mittagessen gab es Nudeln mit Bolognese, die von den Kindern mit großem Appetit verspeist wurden.

Neben den Workshops blieb ausreichend Zeit für Spiel, Spaß und Begegnung. Ein Highlight in der Pause war das Ballspiel, für das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine sogenannte "Gaga-Ball-Arena" nutzten.

Am Ende des Tages gingen die Kinder mit vielen Eindrücken, neuen Freunden und einem gestärkten Gefühl dafür nach Hause, was es bedeutet, Gott als guten Hirten an ihrer Seite zu wissen. Das Organisationsteam zeigte sich erfreut über die große Resonanz und das gelungene Miteinander – ein Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Und eines ist sicher: Der ökumenische Kinderbibeltag soll im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder stattfinden.

Text + Bild: Isabel Oestreicher

Konzert mit geistlichen Impulsen zum Buß- und Bettag

wie im vergangenen Jahr haben wir in der evangelischen Gemeinde Marktheidenfeld den Buß- und Bettag nicht mit einem klassischen Gottesdienstes begangen. Stattdessen gaben an diesem Abend Lehrkräfte der Marktheidenfelder Musikschule ein Konzert in der Friedenskirche.

Zwischen den Stücken lud Pfarrer Sebastian Roth die Zuhörer in der vollbesetzten Kirche ein, anhand von Impulsen und Texten über sich und ihr Verhältnis zu Gott nachzudenken.

Text: Doris Moser
Bilder: Hedda Coulon

Adventsbasar zugunsten des Kinderheims in Argentinien

Am Donnerstag vor dem ersten Advent fand wieder der traditionelle Adventsbasar zugunsten des von Christusträger-Schwestern aufgebauten Kinderheims in der Stadt Jujuy in Argentinien statt. Viele fleißige Helferinnen hatten gebastelt, gebacken, gekocht und dekoriert, um ihre Mitmenschen zu erfreuen und gleichzeitig mittellose Kinder und ihre Familien in Lateinamerika zu unterstützen.
Für viele Menschen aus Marktheidenfeld und Umgebung gehört es zur Tradition, sich dort ihren Adventskranz zu holen. Die Gelegenheit, bei verschiedenen Leckereien zusammenzusitzen und die Gemeinschaft zu genießen, ließen sich viele ebenfalls nicht entgehen. Im Gemeindehaus blieb kaum noch ein Platz frei.
Ein herzliches Vergelt's Gott für das Engagement und die liebevolle Gestaltung an alle Helferinnen, besonders an die gute Seele des Ganzen, Uschi Korn. Die Gemeinde kann sich wirklich glücklich schätzen, dass die Frauen die Veranstaltung auch 2025 wieder möglich gemacht haben.

Text + Bilder: Hedda Coulon

Vortragsabend "Fliegen für das Leben"

Am 29.01.2026 erlebten die Besucher im Gemeindehaus einen spannenden und mitreißenden Vortrag über die Arbeit der MAF (Mission Aviation Fellowship) - "die größte Fluggesellschaft der Welt, von der noch niemand etwas gehört hat", wie Volkher Jacobsen es formulierte. Er selbst arbeitet seit Jahrzehnten bei MAF, erst lange als Pilot und nun als Ausbilder. Zusammen mit seiner Tochter Lucia und seinem Schwiegersohn Erwin, die ebenfalls bei MAF arbeiten und mit ihm den Vortrag hielten, lebt und arbeitet er in Papua-Neuguinea.

Text: Doris Moser
Bilder: MAF

Dort sind viele Regionen so bergig, dass zu vielen Dörfern keine wirklichen Straßen führen und diese nur durch tagelange Fußmärsche durch den Regenwald zu erreichen sind. Hilfe bei medizinischen Notfällen, der Transport von Gütern, aber auch Zugang zu Bildung und Bibeln oder Predigern ist dann nur mit dem Flugzeug möglich.

Nicht nur in Papua-Neuguinea, sondern mit 116 Flugzeugen in ingesamt in 24 Ländern weltweit bringen die Pilotinnen und Piloten der MAF - teilweise unter Einsatz ihres Lebens - Hilfe in entlegene Gebiete, in denen die Menschen sonst keinen oder kaum Zugang dazu hätten.

Die Arbeit der MAF trägt sich ausschließlich durch Spenden. Wenn Sie hier unterstützen möchten, können Sie dies tun mit Ihrer Spende an:

MAF Deutschland
Spenderkonto Sparkasse Siegen
IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26

oder über **www.maf-deutschland.de**. Dort finden Sie auch weitere Infos über die Arbeit und können konkrete Spendenprojekte auswählen. Vielen Dank!

Jede Spende macht den Unterschied
- damit Hoffnung weiterfliegt.

Interview mit Michael Donath

Geschäftsführer des Diakonischen Werks Lohr

Das Interview wurde anlässlich seines Eintritts in den Ruhestand Ende Mai und seiner Verabschiedung am 3. Mai 2026 geführt.

Redaktion: Lieber Michael Donath, vor kurzem hast du deinen 66. Geburtstag gefeiert, Ende Mai wirst du in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Mit welchen Gefühlen siehst du auf deinen Abschied?

M. Donath: Ich sehe dem Abschied mit gemischten Gefühlen entgegen. Nach insgesamt 39 Jahren Sozialarbeit und davon 32 Jahre beim Diakonischen Werk Lohr freue ich mich auf den Ruhestand. Diesbezüglich habe ich dazu einige Ideen – privat und nebenberuflich! Aber es fällt mir teilweise auch schwer, die Diakonie Lohr loszulassen. Ich durfte in den vielen Jahren viel Aufbauarbeit mit sehr vielen Begegnungen leisten, die mir sehr viel Freude bereitet hat!

Redaktion: Du siehst auf über 30 Jahre Arbeit im Diakonischen Werk Lohr zurück. Du konntest einige diakonische Arbeitsfelder neu aufbauen. Wie siehst du auf diese Arbeit zurück? Was möchtest du hervorheben?

M. Donath: Die interessante Frage für mich war immer, wie wir die Menschen als Diakonie und Kirche in ihrer Lebenssituation unterstützen können und wie sich die Diakonie Lohr innerhalb der sozialen Angebote von anderen Trägern positionieren kann. Es war für mich eine reizvolle Herausforderung und Erfahrung, die Aktion Pflegepartner, später die Diakonie-Alltagsbegleiter, die Lohrer Tafel und das Mehrgenerationen-Café aufzubauen. Hervorheben möchte ich alle Ehrenamtlichen, aber auch Hautamtlichen, die mich bei diesen Umsetzungen tatkräftig unterstützt haben und ohne die diese Projekte undenkbar gewesen wären.

Redaktion: Im letzten Jahr haben wir 20 Jahre Lohrer Tafel gefeiert. Sie ist die größte Tafelarbeit im Landkreis geworden mit besonderen Serviceangeboten. Es ist zugleich zwiespältig, dass die Nachfrage dauernd steigt. Wie siehst du als Geschäftsführer der Diakonie und persönlich als Christ auf das Thema Armut?

M. Donath: 2024 lebten 17,6 Millionen Menschen in Deutschland in Armut. Das ist skandalös und traurig zu gleich! Die Armut wird voraussichtlich noch zunehmen, da immer mehr armutsgefährdete Menschen in Rente gehen. Die Tafelarbeit wird auch in Zukunft leider mehr denn je benötigt! Als Diakonievertreter und Christ sage ich, dass es unsere primäre Aufgabe ist, für die Armen da zu sein. Ich denke an das Gleichnis Jesu vom „Barmherzigen Samariter“. Der half dem Verletzten ohne Angst, sich zu die Hände schmutzig zu machen, wie seine beiden Vorgänger! Mit unseren armutsbezogenen Angeboten und Projekten sind wir da als kirchliche Einrichtung auf einem guten Weg.

Redaktion: Ein Schwerpunkt deiner Tätigkeit war die „Kirchliche Allgemeinde Sozialarbeit“, also ein kostenfreies, für alle offenstehende Beratungsangebot. Dabei hast du viele Menschen in Notlagen begleitet und ihnen helfen können. Hat es dich mehr Kraft gekostet, die Not mitzutragen, oder mehr Erfüllung gebracht, den Klienten helfen zu können? Wie hast du für dein seelisches Gleichgewicht gesorgt?

M. Donath: Die KASA war für mich immer ein wichtiger Dienst, den Ratsuchenden mit allen fachlichen Angeboten der Diakonie beizustehen. Es gab Situationen, in denen ich die massiven Schicksalsschläge der Klienten gedanklich mit nach Hause nahm bzw. dort weiter überlegt habe. Das kostete schon sehr viel Kraft und war natürlich für mich in diesen Situationen ein Abgrenzungsproblem. Insgesamt überwog jedoch die Freude, wenn es mir immer wieder, manchmal auch mit vielen Vernetzungen, gelang, lebensunterstützende Hilfen zu geben. Mein seelisches Gleichgewicht fand ich dabei immer im familiären Kontext und in Supervision und Fachgesprächen mit Kolleginnen und Kollegen. Manchmal wurde mir in solchen Situationen auch bewusst, wie sehr ich mich von Gott, manchmal ganz unmerklich, getragen fühle!

Redaktion: In den letzten Jahren hat sich das kleine Diakonische Werk Lohr bewusst an die sehr große Würzburger Diakonie angegliedert. Wie siehst du auf die Zukunft?

M. Donath: Mittelfristig ist die Gründung einer Diakonie Lohr gGmbH mit dem Diakonischen Werk Würzburg sicherlich eine Absicherung für unsere kleine Diakonie. Sorge bereiten mir die Kürzungen der Landeskirche, die existenzbedrohend sind! Es kann nicht sein, dass kleine Diakonische Werke in Bayern kaum noch finanziell unterstützt werden, nur weil sie vielleicht weniger evangelische Seelen zu betreuen haben. Läuft der Samariter zukünftig an Katholiken, Orthodoxen, Moslems oder Hindus vorbei?

Redaktion: Auch Kirchengemeinde Lohr und Diakonie Lohr haben sich angenähert. Was ist dir wichtig an der Verbindung von Diakonie und Kirche?

M. Donath: Am Beispiel der Evang. Luth. Kirchengemeinde Lohr sieht man, dass erfolgreiche gemeinsame Projekte neue Wege eröffnen. Unser gemeinsames Mehrgenerationen-Café im Ulmer-Haus wird jeden Dienstag von 25-45 Personen besucht. Zu unseren Besuchern gehören oft alleinstehende, verwitwete Seniorinnen und Senioren, Mütter mit Kindern, Alleinerziehende, Tafel-Klienten, Menschen aus Flüchtlingsländern, Ehrenamtliche BesucherInnen aus der Kirchengemeinde, usw. Das sind Menschen, für die Kirche ein Stück Heimat geworden ist! Das ist für mich das Thema: Heimat und Lebensrealität in der Kirche! Wir als Diakonie sind ein wichtiger Teil von Kirche! Wir können auch für andere Kirchengemeinden mit Ideen und Professionalität da sein. Lasst uns weiter aufeinander zugehen!

Redaktion: Gute Wünsche oder Ratschläge für deine Nachfolgerin?

M. Donath: Ich wünsche ihr viel Spaß an der Vielfältigkeit! Genau diese Freude sollte sie sich erhalten, denn sie trägt durch diese Arbeit! Ich wünsche ihr auch einen sehr guten Kontakt zu unseren vielen Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen, denn diese tragen maßgeblich zum Erfolg unserer Arbeit bei! Ich wünsche ihr das Vertrauen der Klienten, die uns immer wieder begleitend benötigen. Und ich wünsche ihr Zeit zur inneren Einkehr, wenn z.B. einmal alles zuviel werden sollte. Ein seelsorgerliches Gespräch und / oder Supervision kann diesbezüglich sehr gut helfen!

Redaktion: Wir wünschen dir Gesundheit und Gottes Segen im Ruhestand und alles Gute für den Übergang!

Die Fragen stellte Till Roth. Anfang Februar wurde unter vier Bewerbungen Silke Elzenbeck (54) aus Rieneck als Nachfolgerin von Michael Donath und künftige Leiterin der Sozialdienste der Diakonie Lohr ausgewählt.

Wir laden herzlich ein zur offiziellen Verabschiedung von Michael Donath im Gottesdienst und anschließenden Empfang am Sonntag, 3. Mai 2026, um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche Lohr.

Text + Bild: Till Roth

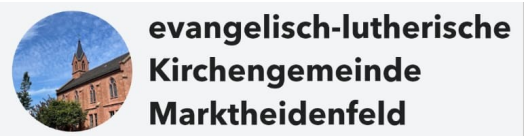
Churchpool

Sie möchten regelmäßig und aktuell über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Gemeinde informiert werden (und nicht nur dreimal pro Jahr mit dem Gemeindebrief)?

Mit der **Churchppol-App** sind Sie immer auf dem Laufenden - ganz bequem über Smartphone oder Tablet. Laden Sie sich die App einfach kostenlos über den Google Play Store oder den Apple AppStore herunter und registrieren sich für Ihren Account.

Falls Sie lieber **Churchpool über den Computer** nutzen möchten, ist das auch kein Problem. Hier gehen Sie auf Ihrem PC über den Browser auf www.churchpool.com/app und registrieren sich dort.

Egal über über die App oder den Browser - wenn Sie sich registriert und eingeloggt haben, gehen Sie auf "Gemeinde beitreten" um Ihre Heimatgemeinde festzulegen. Sie finden uns unter:



Über die Suche können Sie dann auch weitere Gemeinden oder Organisationen finden (z. B. aus der Nachbarschaft) und diesen folgen, um auch deren Veranstaltungen und Nachrichten angezeigt zu bekommen.

Außerdem finden Sie in der App auch unseren Gemeindebrief in digitaler Form und einiges mehr.

Weitere Infos finden Sie unter www..churchpool.com und dort unter FAQs (unten auf der Seite).

Text: Doris Moser
Bild: www.churchpool.com

Lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn!
Sonntags gibt es wieder Kindergottesdienst

Nicht nur wir Erwachsene wollen gemeinsam dem Herrn singen, spielen und ihn loben. Auch die Kinder gehören dazu! So feiern wir gemeinsam Gottesdienst, die Kinder unten, die Erwachsenen oben – starten aber gemeinsam im Gottesdienstsaal sonntags um 10 Uhr.

Wir freuen uns sehr, dass sich ein Team gefunden hat, das nun schon seit Oktober wieder regelmäßig Kindergottesdienst anbietet. So hört man nun jeden Sonntag parallel zum Hauptgottesdienst auch Kinderstimmen Lieder singen. Es werden Geschichten erzählt, gespielt und manchmal auch gebastelt.
Pausiert wird der Kindergottesdienst nur in den Weihnachts- und Sommerferien.

Der Kindergottesdienst richtet sich an Kinder zwischen 3 und 12 Jahren, wobei wir uns je nach Anzahl der Kinder und Mitarbeiter in eine Kindergarten- und eine Schulgruppe aufteilen. Komm doch mal vorbei! Wir freuen uns über alle Kinder.

Du bist laut Personalausweis kein Kinder mehr, hast aber Freude daran mit Kindern zusammen Gott zu entdecken, Spiel und Spaß zu haben? Dann melde dich gerne bei Diana Schreck (diana.schreck@elkb.de oder 0173 3206185) oder komm einfach mal im Gottesdienst vorbei und sprich uns an. Wir freuen uns über jede Verstärkung im Mitarbeiterteam.

Am **8. März 2026** feiern wir tatsächlich den ganzen Gottesdienst gemeinsam. Da wird es um 10 Uhr einen **Familiengottesdienst** geben für Groß und Klein. Herzliche Einladung!

Text: Mareike Augustin

KINDER-GOTTES-DIENST

IN DER EVANG.-LUTH. KIRCHE MARKTHEIDENFELD

WÜRZBURGERSTR. 7

WER?

KINDER VON 3-12 JAHREN

MIT GESCHICHTEN, SPIELEN, LIEDERN & BASTELN

WANN?

IMMER SONNTAGS UM 10 UHR

AUßER WEIHNACHTS- & SOMMERFERIEN
BEGINN: MIT DEN ERWACHSENEN IM HAUPTGOTTESDIENST

UNSERE GOTTESDIENSTE März - Juli

Gottesdienst Sonn - und Feiertag:
10:00 Uhr in der Friedenskirche Marktheidenfeld (sofern nicht anders angegeben)

Kindergottesdienst immer parallel zum Hauptgottesdienst (außer in Sommer- und Weihnachtsferien)

Das Abendmahl wird immer mit Traubensaft gefeiert

TAG	ANLASS	LEITUNG	BESONDERES	KOLLEKTE
März				
01.03.	**Reminiscere**	Pfr. Augustin	+ Abendmahl Verabschiedung Viktor Walter (s. Seite 4)	Füreinander einstehen in Europa
08.03.	**Okuli**	Familiengottes-dienstteam	**Familiengottesdienst**	Kirchenmusik
15.03.	**Laetare**	Pfr. Roth		Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
22.03.	**Judika**	Pfr. Augustin	+ Kirchenkaffee	Diakonie Bayern I
29.03.	**Palmsonntag**	Pfr. Augustin	Einführung Lektorin Mareike Augustin	Theologische Ausbildung in Bayern
April				
02.04.	**Gründonnerstag**	Pfr. Augustin	**19.00 Uhr** + Abendmaihl	Open Doors (Hilfe für verfolgte Christen)
03.04.	**Karfreitag**	Pfr. Roth		Dekanatskollekte Familienpflege
05.04.	**Ostersonntag**	Lektin. Augustin Pfr. Augustin	**5.30 Uhr** Osternacht mit Frühstück (s. Seite 21) 10.00 Uhr + Abendmahl	Kinderheim in Jujuy, Argentinien Kirchenpartnerschaft Bayern - Ungarn
06.04.	**Ostermontag**	Pfrin. Rauh		SMD
12.04.	**Quasimodogeniti**	Präd. Abel	mit PosaunenPower (s. Seite 28)	WLAN der eigenen Gemeinde
19.04.	**Miserikordias Domini**	Pfr. Augustin		Übersetzung + Weiter-gabe der Bibel

TAG	ANLASS	LEITUNG	BESONDERES	KOLLEKTE
26.04.	**Jubilate**	Pfr. Roth		Ökumenische Sozialstation
Mai				
03.05.	**Kantate**	Pfr. Augustin	**Konfirmation** + Abendmahl	Kirchenmusik in Bayern
10.05.	**Rogate**	Präd. Abel		Open Doors (Hilfe für verfolgte Christen)
14.05.	**Christi Himmelfahrt**	Pfr. Lauter		Tafel Marktheidenfeld
17.05.	**Exaudi**	Pfr. Roth		Diasporawerke
24.05.	**Pfingstsonntag**	Pfr. Augustin		Ökumenische Arbeit in Bayern
25.05.	**Pfinstmontag**	Pfr. Roth		Dekanatskollekte Arbeit Lektoren + Prädikanten
31.05.	**Trinitatis**	Pfr. Roth	+ Kirchenkaffee	Diakonie Bayern II
Juni				
07.06.	**1. Sonntag nach Trinitatis**	Pfr. Spittler	+ Abendmahl	Evang. Jugendarbeit in Bayern
14.06.	**2. Sonntag nach Trinitatis**	Pfr. Roth		Lutherischer Weltbund
21.06.	**3. Sonntag nach Trinitatis**	Pfr. Augustin	**Gemeindefest** (s. Seite 23)	Kinderheim in Jujuy, Argentinien
28.06.	**4. Sonntag nach Trinitatis**	ökumenisch mit- Pfr. Augustin + Team	**ökumenischer Familiengottesdienst** am Inklusionsspielplatz an den Maradiesseen (unterhalb Mittelschule) ➔ KEIN Gottesdienst in Friedenskirche!	SMD Schülerverband

restliche Gottesdienste: siehe nächste Seite ⟶

UNSERE GOTTESDIENSTE

TAG	ANLASS	LEITUNG	BESONDERES	KOLLEKTE
Juli				
05.07.	**5. Sonntag nach Trinitatis**	Präd Abel	+ Abendmahl	Aktion 1 + 1
12.07.	**6. Sonntag nach Trinitatis**		**Jubiläumsgottesdienst 40 Jahre Kloster Triefenstein** **i**m Kloster Triefenstein (s. Seiten 21 + 30/31) ➔ KEIN Gottesdienst in Friedenskirche!	
19.07.	**7. Sonntag nach Trinitatis**	Pfr. Roth		WLAN der eigenen Gemeinde
26.07.	**8. Sonntag nach Trinitatis**	N. N.	+ Kirchenkaffee	Evangelische Bildungszentren

KIRCHENKAFFEE

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst an diesen Terminen:

22. März

26. April

31. Mai

26. Juli

Mitbring-Osterfrühstück nach Osternacht

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Osterfrühstück am Ostersonntag direkt im Anschluss an den Osternacht-Gottesdienst.

Zur Feier der Auferstehung unseres Herrn teilen wir miteinander, was jeder und jede mitbringt. Bringen Sie einfach mit, was Sie gerne essen möchten: Brot, Hefezopf, Eier, Butter, Brotaufstriche, Marmeladen, Wurst, Käse…

Damit wir am Ende nicht nur Ostereier zu essen haben, melden Sie sich doch bitte im Vorfeld bei Alexandra Jakeway an, dass Sie zum Frühstück kommen und was Sie mitbringen möchten. Wir freuen uns auf eine fröhliche und leckere Runde.

Kontakt Alexandra Jakeway, Tel. od. WhatsApp: 0170 - 1419096

Text: Mareike Augustin

Mitfahrgelegenheit zum Kloster Triefenstein am 12.07.2026

Liebe Gemeindemitglieder,

wir freuen uns sehr, dass wir am 12.07.2026 gemeinsam mit den Christusträgern einen Gottesdienst zum Jubiläum: „40 Jahre Kloster Triefenstein“ feiern werden (siehe auch Seite 30/31).

An diesem Tag entfällt der Gottesdienst in unserer Kirche.

Gerne organisieren wir Mitfahrgelegenheiten zum Kloster Triefenstein. Wer eine Fahrgelegenheit anbieten kann oder eine benötigt, möge sich bitte bei Ellen Hüsam, ellen.huesam@gmx.de oder Tel. 09391 / 913289 melden.

Text: Ellen Hüsam

FRAUENTREFF

Einladung zum Frauentreff

T
FRAUEN
E
F
F

Alle Frauen sind herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Frühstück mit anschließenden Vorträgen und Gesprächen.

Sofern nicht anders angegeben, findet der Frauentreff im Gemeindehaus (Würzburger Str. 7 A, Marktheidenfeld) von 9.00 - ca. 11.30 Uhr statt. Unkostenbeitrag 7 Euro.

Termine 2026:

4. März	**Angst ist kein guter Ratgeber** Referentin: Christa Roth, Bad Kissingen
15. April	**Jesus ist auferstanden - was bedeutet das für mich?** Referentin: Ursula Korn, Marktheidenfeld
6. Mai	**Das glaubst du nicht - was uns prägt** Referentin: Maria Rummel, Windelsbach
10. Juni	**"Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein"** Referentin: Martina Fritze, Rummelsberg

Infos und Anmeldung bei Uschi Korn unter Tel. 09391 / 4618.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG CVJM

Jahreshauptversammlung CVJM Marktheidenfeld

Am **Mittwoch, 22.04.2026**, um **19.00 Uhr** findet im evangelischen Gemeindehaus die Jahreshauptversammlung des CVJM Marktheidenfeld e. V. statt.

Neben Berichten über die laufende und zurückliegende Arbeit, das Projekt "Mit Wurzeln und Flügeln" sowie Ausblicke auf die Zukunft wird es eine außerplanmäßige Vorstandswahl geben, da Ulrich Lenk sein Amt als Vorsitzender abgeben möchte.

Alle CVJM-Mitglieder, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Text: Doris Moser

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VDK

Einladung zur Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbandes Marktheidenfeld

am 06. März 2026 , 15 Uhr im Hotel „Zur schönen Aussicht“, Marktheidenfeld.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Grußworte
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Ehrungen langjähriger Mitglieder
4. Bericht des Ortsverbands
5. Wahl der Delegierten zum Kreisverbandstag
6. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf Ihr Kommen bei Kaffee und Kuchen. Zur besseren Planung bitten wir um telefonische Anmeldung unter Tel. 09391 9358797 Ramona Breitenbach.oder schreiben Sie eine Mail an den Ortsvorstand Marktheidenfeld. ov-marktheidenfeld@vdk.de

TERMINE KONFIRMANDEN

Nächste Termine unserer Konfirmanden 2026:

14.03.2026	Konfi-Tag: Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst
22.03.2026	Vorstellungsgottesdienst
02.05.2026	Konfirmandenbeichte
03.05.2026	Konfirmation

Nächste Termine unserer Konfirmanden 2027:

bis Pfingsten	wöchentlich Präparandentraining
18.04.2026	Präpi-Tag: Ausflug ins Kloster Triefenstein
13.06.2026	Konfi-Tag: Diakonie - Dem Nächsten helfen
03. - 05.07.2026	Konfi-Übernachtungswochenende: 10 Gebote - Wie hat Gott sich Leben vorgestellt?

KONFIRMATION

Festgottesdienst zur Konfirmation am 03. Mai 2026

Ludwig **Beck**, Glasofen
Luis **Brückner**, Marktheidenfeld
Tereas **Erhart**, Marktheidenfeld
Jonas **Fries**, Hafenlohr
Lennard **Grassmee**, Marktheidenfeld
Merlin **Herborth**, Urspringen
Nico **Herrmann**, Karbach
Lia **Hohenhaus**, Marktheidenfeld
Sina **Hundt**, Marktheidenfeld
Lukas **Köhler**, Esselbach
Jan **Kunde**, Marktheidenfeld
Lorenz **Schwab**, Hafenlohr
Amelie **Straub**, Marktheidenfeld
Kevin **Wilschke**, Hafenlohr

Anmeldung zur Jubelkonfirmation

Ab diesem Jahr möchten wir die Jubiläen aller Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden des jeweiligen Jahres gemeinsam in einem Gottesdienst feiern.
Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Marktheidenfeld konfirmiert wurden und nun vielleicht woanders leben, oder ob Sie anderswo konfirmiert wurden und nun zur Kirchengemeinde Marktheidenfeld gehören.

Wenn Sie in 2026 ein Jubiläum ihrer Konfirmation haben, freuen wir uns sehr, dieses mit Ihnen zu feiern. Hier eine Übersicht der Jubelkonfirmationen:

Silberne Konfirmation (25 Jahre)
Goldene Konfirmation (50 Jahre)
Diamantene Konfirmation (60 Jahre)
Eiserne Konfirmation (65 Jahre)
Gnaden-Konfirmation (70 Jahre)
Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre)

Der **Gottesdienst zur Jubelkonfirmation** findet am **25.10.2026 um 10.00 Uhr** in der Friedenskirche Marktheidenfeld statt.

Wenn Sie als Jubilarin bzw. Jubilar daran teilnehmen möchten, **melden Sie sich bitte bei uns bis zum 05.09.2026 an**, damit wir entsprechende Vorbereitungen (Urkunde, etc.) treffen können. Senden Sie uns hierzu gerne eine kurze Mail an **pfarramt.marktheidenfeld@elkb.de**

Falls Sie Fragen haben oder Ihnen eine Anmeldung per Mail nicht möglich ist, steht Ihnen Doris Moser unter Tel. 09391 / 507161 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Doris Moser

Musical

Über 30 Kinder und Jugendliche freuen sich auf Ihr Kommen!

Sonntag, 15.03.2026
15.30 Uhr
Grafschaftshalle / Altfeld

Eintritt frei - Spenden erbeten

Veranstalter:
CVJM Marktheidenfeld
CVJM Altfeld

Bilder: Nora Henker

christusträger

Wir laden an zwei Tagen ganz herzlich zum Osterweg um und durch das Kloster Triefenstein ein.

· *Am Karfreitag, 3. April 2026*

· *Am Karsamstag, 4. April 2026*

An beiden Tagen ist das Kloster von 14 – 18 Uhr geöffnet (letzter Start für einen Rundgang ist 17 Uhr).

Über 15 Stationen könnt ihr die letzten Tage von Jesus, bis hin zur Kreuzigung und Auferstehung auf eindrückliche Weise erleben. Allein oder als Gruppe könnt ihr ganz selbständig die hintersten Winkel und schönsten Orte des Klosters entdecken und dabei dem Osterwunder nachspüren.

Auch für Kinder ist etwas Spannendes dabei.

Start des Weges – unteres Türmchen am Main

Parkmöglichkeit – große Wiese unterhalb des Klosters

Leider ist der Weg nicht barrierefrei.

Konzert mit PosaunenPower
am 11. April 2026 in der Friedenskirche

PosaunenPower aus Berlin kam 2022 zu ihrer Bläserfreizeit auf die Burg Rothenfels. Ich freute mich als Sie mit unserer Kirchengemeinde Kontakt aufnahmen und fragten, ob sie den Gottesdienst am Sonntag nach Ostern musikalisch unterstützen dürfen. Da konnte ich doch nicht nein sagen! Sie waren bei uns herzlich Willkommen. Es war ein besonderer Gottesdienst mit mitreißenden Musikstücken und professioneller Begleitung der Gemeindelieder.
Sie kamen wieder und sind bei uns gerne gesehen und gehört. In diesem Jahr sind die Posaunistinnen und Posaunisten zum fünften Mal auf der Burg Rothenfels. Da es schon Tradition ist, werden sie auch diesmal, am 12. April, den Gottesdienst musikalisch verschönern. Der Leiter dieses Ensembles, Rob Bauer ist Kirchenmusiker und wird an der Orgel spielen.

Am Samstag vor dem Gottesdienst werden sie in der Kirche ein Konzert geben. Bei den letzten Konzerten verstanden sie es die zahlreichen Zuhörer zu begeistern. Ganz ohne Gage!
Da freuen wir uns, in Anbetracht der knappen Gelder, ganz besonders. Die Spenden zu diesem Konzert dürfen wir wieder für ein wichtiges Projekt verwenden. Ich werde es zum Konzert bekannt geben.
Laden sie kräftig zu beiden Terminen ein.

Ihr Prädikant Wilfried Abel

Liebe Musikfreunde/innen,

Herzliche Einladung an Alle!
Kommen doch auch Sie gerne nach Marktheidenfeld.
Denn: Mit Sicherheit Ihnen das cross-over-Konzert gefällt.
Termin: Samstag um 17 Uhr am 9. Mai.
Schau´n Sie einfach bei der Ev. Luth. Friedenskirche vorbei.
Die Kirche hat eine tolle Steinmeyer-Orgel aus Oettingen.
Christoph Brückner bringt dieses wunderbar zum Klingen.
Der Interpret kommt aus Oberhessen, genauer gesagt aus 63694 Limeshain.
Schaun Sie auch vorab gerne mal auf sein Künstler-Portrait: www.christoph-brueckner.de
Und ja, klar, lassen Sie gerne großzügigen, angemessene Spenden da.
Es freuen sich die Veranstalter und die Tafel, die sagen DANKE, Vergelt´s Gott, Wunderbar.
Auch wird es eine Pause für Getränke und Erfrischungen geben, wie im richtigen Leben.
Freuen Sie sich also auf ein spannendes, facettenreiches Konzert. Es ist den Besuch unbedingt wert.
Nicht lange überlegen 1-2-3 (Eintritt FREI(willig)).
Kommen auch Sie und seinen Sie unkompliziert am 9. Mai mit dabei.
Danke und Amen. In Gottes Namen. + + +

Text: Christoph Brückner
Bild: privat

Christoph Brückner
(Mitglied FTKB: Frankfurter TonKünstlerBund e.V.)

40 JAHRE VON CHRISTUS GETRAGEN
JUBILÄUMSJAHR KLOSTER TRIEFENSTEIN 2026

christusträger

WIR LADEN HERZLICH EIN – 2026

Seit 40 Jahren leben Christusträger im Kloster Triefenstein. Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass, um uns dankbar zu erinnern und gemeinsam mit Ihnen zu feiern. Merken Sie sich gern die folgenden Termine vor.

OSTERWEG

Fr 3. und Sa 4. April 2026, jeweils 14–18 Uhr
Eine Entdeckungstour für die ganze Familie durch das Klostergelände

FESTWOCHE

Do 8. Juli bis So 12. Juli 2026
Führungen, Konzerte, Begegnungstag und Festgottesdienst – eine Woche, um das Kloster Triefenstein zu entdecken und Menschen zu begegnen

TAG DES OFFENEN DENKMALS

So 13. September 2026, 10 bis 19 Uhr
Das Klostergebäude entdecken und Geschichte erleben

Weitere Infos auf unserer Homepage:
christustraeger.org/40jahre

Christusträger Kloster Triefenstein e.V.
Am Klosterberg 2 · D-97855 Triefenstein

Spendenkonto
BANK Raiffeisenbank Main-Spessart
IBAN DE16 7906 9150 0009 6112 23

Herzliche Einladung zu

JUGGER

Jugger ist eine Trendsportart, ein Teamspiel mit Elementen von Individualsportarten wie Fechten. Es erinnert an Gladiatorenkampf, ist aber friedlicher - Teamplay, Fairness, Strategiedenken, und Sensibilität für den Mitspieler und jede Menge Spaß.

immer freitags

Bis Ende März:

15:30 - 17:00 Uhr

Main-Spessart-Halle Marktheidenfeld

Ab April:

15:30 - 17:30 Uhr

Bolzplatz am Äußeren Ring, Marktheidenfeld

Kontakt: Michael Maushke
Tel.: 0172 6909414
michael_maushake@gmx.de

JETZT GEHT'S LOS!

CVJM

Jugendgruppe Hotspot

Für Jugendliche ab 12 Jahren
freitags (außer Ferien), 18:00-21:00
evang. Gemeindehaus

Herzliche Einladung!

cvjm_marktheidenfeld

Kontakt: Jessica Sinclair
Tel.: 01525 - 7808664
jessica.sinclair@elkb.de

FESTE TERMINE

HAUSKREISE		
Montag	20:00	Hauskreis Kloster Triefenstein (Bruder Jörg, Tel. 09395 / 7770)
Dienstag	20:00	Hauskreis Fam. Lenk, Hauptstr.73, Roden (Tel.09396 / 995684)
Dienstag	20:00	Hauskreis Fam. Jakeway Bergrothenfels (Tel.09393 / 9937599)
1. Di. im Monat 3. So. im Monat	19:00 11:30	Familienhauskreis Fam. Augustin, Marktheidenfeld (mareike.augustin@elkb.de)
BIBELGESPRÄCHE		
Dienstag	19.30	Bibelgesprächskreis mit Predigtvideos (Ursula Korn, Tel. 09391 / 4618)
Donnerstag	9:00	Bibelgesprächskreis für Frauen (Ursula Korn, Tel. 09391 / 4618)
MUSIK		
Montag	20:00	Die kleine Stadtmusik (Stefanie Leser, Tel. 09393 / 1548)
Freitag	19:30	Posaunenchor (Theo Stahl, Tel. 0171 / 4401362 oder Bernd Richter, Tel. 09391 / 986114)
BASTELN		
Donnerstag	15:00	Basargruppe (Ursula Korn, Tel. 09391 / 4618)
KINDERGOTTESDIENST		
Sonntag	10:00	parallel zum Hauptgottesdienst, außer Weihnachts- u. Sommerferien (Diana Schreck, Tel. 0173 / 3206185)
KLEINKINDER		
Mittwoch	10:00	Spielgruppe „Mutter und Kind“ (Diana Schreck, Tel. 0173 / 3206185)
Mittwoch	15:00	Kids-Treff, Eltern mit Kleinkindern (Diana Schreck, Tel. 0173 / 3206185)
KINDER UND JUGENDLICHE		
Mittwoch	16:30	Kirchenmäuse, 6 - 10 J. (Hannah Scheurich, Tel. 0163 / 3562535)
Freitag	19:00	Jugendgruppe Hotspot - (Pia Eyrich, Tel. 0160 / 95483844)
ERWACHSENE		
1. Mi. im Monat	9:00	Frauentreff im Gemeindehaus (Ursula Korn, Tel. 09391 / 4618)
Sonntag	14:30	Seniorencafé Haus Lehmgruben (Tel. 09391 / 98640)

BEERDIGUNGEN	AM	AUS	IN

KLEIDERSAMMLUNG

Kleidersammlung für Bethel

Nachhaltig und für den guten Zweck - Vom **8. - 13. Juni 2026** sammelt die Ev. Kirchengemeinde Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Zwischen **8 Uhr** und **20 Uhr** können **in der Garage neben dem Pfarrhaus** modische, gut erhaltene Kleidungsstücke sowie paarweise zusammengebundene Schuhe, gut verpackt in Säcken abgestellt werden.

Jährlich sammeln über 4.500 Kirchengemeinden Altkleider für Bethel. Diese wurden in der Vergangenheit von der Brockensammlung mit Plastiksammelsäcken ausgestattet. Bereits heute nutzen viele Spender **gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt.** Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind **Kartons** für die Kleidersammlungen leider **nicht gut geeignet.**

Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit **guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt werden kann.**

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e. V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein. Die Brockensammlung Bethel sammelt seit 130 Jahren in ganz Deutschland.

Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.
Weitere Infos gibt es unter: www.brockensammlung-bethel.de

KONTAKT ZUR GEMEINDE - Wir sind für Sie da

PFARRER

Johannes Augustin
(1. Pfarrstelle)
Tel.: 0157 / 39 33 55 12
Mail: johannes.augustin@elkb.de

Sebastian Roth
(2. Pfarrstelle)
Tel.: 0157 / 87 54 50 16
Mail: sebastian.roth@elkb.de

KINDER- & KONFIRMANDENARBEIT

Rel.-Päd. **Hannah Scheurich**
Tel.: 0163 / 3 56 25 35
Mail: hannah.scheurich@elkb.de

KINDER- & JUGENDARBEIT

Jugendreferentin **Jessica Sinclair**
Tel.: 01525 / 7 80 86 64
Mail: jessica.sinclair@elkb.de

PFARRBÜRO

Simone Thorenz
Würzburger Straße 7
97828 Marktheidenfeld

Mittwoch 16 bis 20 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Tel.: 09391 / 23 25
Fax: 09391 / 91 97 27
Mail: pfarramt.marktheidenfeld@elkb.de

VERTRAUENSFRAU
des Kirchenvorstands

Doris Moser
Tel.: 09391 / 50 71 61
Mail: doris.moser@elkb.de

MESSNER

Georg Borst
Tel.: 0151 / 56 19 56 47

HAUSMEISTER

Frank Litke
Tel.: 0155 / 63 93 18 65
Mail: f-hausmeisterei@web.de

Die ökumenische SOZIALSTATION
St. Elisabeth e. V.
Tel. 09391 /27 00
Mail: info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Diakonisches SENIORENZENTRUM
Haus Lehmgruben
Tel. 09391 / 98 64-0
Mail: haus-lehmgruben@rummelsberger.net

MELDESTELLE der ELKB
für sexualisierte Gewalt
Tel. 0 89 / 5 59 53 42
Mail: meldestelleSG@elkb.de

HOMEPAGE
www.marktheidenfeld-evangelisch.de
- mit Gemeindebrief zum Download

INSTAGRAM
friedenskirche_mar

CHURCHPOOL-APP
evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Marktheidenfeld

KIRCHENGEMEINDE KONTO
Raiffeisenbank Main-Spessart
BIC: GENODEF1GEM
IBAN: DE66 7906 9150 0009 6038 24

DRUCK
Schleunungdruck GmbH
Marktheidenfeld, Tel.: 09391 / 6 00 50
Auflage ca. 2.500

NÄCHSTE AUSGABE:
2 / 2026 (Juli - Oktober)
Redaktionsschluss: 15.05.2026
Erscheinungstermin: 01.07.2026

IMPRESSUM
V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Augustin

REDAKTION
Doris Moser, Carolin Ruwe